

DIGITAL BUSINESS

EXPERTENMAGAZIN FÜR DIGITALE TRANSFORMATION

Eine Publikation der WIN Verlag GmbH & Co. KG | Ausgabe-Nr.: 202



KI GOVERNANCE

REGELN | ROLLEN | RESULTATE

QUANTENCOMPUTING

Quantencomputer rücken immer näher – und die Gefahr für die heutigen IT-Verschlüsselungsalgorithmen wächst.

WORK & PEOPLE

Wie Frauen andere Frauen bei ihrer Entwicklung unterstützen – fachlich, persönlich und strategisch.

DIGITAL SOVEREIGNTY

Kommunikationsstrategie für Geopolitik und Technologie. Strategien für mehr Kontrolle Europas in der Cloud

Ohne Budget keine Innovation:

Die Business-Strategie hinter hybriden Microsoft-Strukturen

Digitale Innovation steht auf der Agenda nahezu jedes mittelständischen Unternehmens. KI, Automatisierung und datengetriebene Geschäftsmodelle sind zentrale Hebel für Wachstum. Auf der anderen Seite binden steigende laufende Kosten einen immer größeren Teil der Budgets. Damit wichtige Modernisierungsprojekte nicht in der Cloud hängen bleiben, helfen hybride Strategien. /// von Björn Orth

NOCH VOR WENIGEN JAHREN GALT DIE MIGRATION IN DIE CLOUD als logischer nächster Schritt der Digitalisierung. Kollaboration, Mobilität und Skalierbarkeit sprachen dafür. Inzwischen zeigt sich jedoch eine weniger diskutierte Seite dieser Entwicklung: Die laufenden Kosten der Plattformen wachsen schneller als viele IT-Budgets.

Ein Grund sind regelmäßige Preis-anpassungen. Ein weiterer, der auch 2026 wieder zum Tragen kommt:

Microsoft erweitert sein Portfolio kontinuierlich um neue Funktionspakete, Sicherheitsmodule und KI-Services. Viele davon erscheinen unter neuem Namen, als zusätzliche Lizenzbausteine oder kostenpflichtige Erweiterungen bestehender Pläne. Für Unternehmen wird es dadurch immer schwieriger, Leistungen zu vergleichen und ihre langfristigen IT-Kosten realistisch zu kalkulieren. Die Cloud ist technisch enorm leistungsfähig – wirtschaftlich wird sie aber zur Dauerinvestition. Wie stark das die Gesamtbudgets bindet, realisieren Organisationen oft erst nach einigen Jahren.

Finanzielle Spielräume schaffen

Die eigentliche strategische Herausforderung liegt deshalb nicht in der Technologie, sondern in der Budgetstruktur. Digitale Innovation entsteht selten aus laufenden Betriebskosten, sondern aus Investitionsspielräumen. Das zeigt sich besonders deutlich beim Thema künstliche Intelligenz.

Neue KI-Funktionen, Analyseplattformen oder Automatisierungs-Lösungen entstehen meist zusätzlich zur bestehenden IT-Landschaft – sie müssen also finanziert werden, ohne dass anderswo eingespart werden kann. Vor diesem Hintergrund eignen sich hybride Lizenzarchitekturen. Die Kombination aus M365-Diensten mit lokal betriebenen Microsoft-Anwendungen rechnet sich. Wir erstellen für unsere Kunden regelmäßig den Kostenvergleich: Cloud-only versus hybrid. Werden die On-Premises-Lizenzen, wie von uns empfohlen, gebraucht eingekauft, erzielen wir Einsparungen von 30 bis 40 Prozent.

Hybrid als strategischer Mittelweg

Kollaborations-Plattformen wie Microsoft Teams, Exchange oder Sharepoint entfalten ihre Vorteile klar in

der Cloud. Gleichzeitig gibt es in jedem Betrieb eine Vielzahl von Anwendungsfällen, bei denen lokale Strukturen sinnvoller bleiben. Dazu gehören Office-Programme, Windows-Installationen oder Terminal-Server-Umgebungen, spezialisierte Fachanwendungen und Software, die über viele Jahre stabil genutzt wird. Auch bei sehr großen Datenmengen zeigt sich der Unterschied deutlich: Werden umfangreiche Projekt- oder Archivdaten dauerhaft in der Cloud gespeichert, sprengt das die laufenden Kosten. „So etwas gehört auf eigene Server. Hybride Modelle ermöglichen, Daten und Anwendungen gezielt dort zu betreiben, wo sie technisch und wirtschaftlich am besten aufgehoben sind.“

Datensouveränität wird zum Innovationsfaktor

Neben der Kostenfrage gewinnt noch ein weiterer Aspekt an Bedeutung: die Kontrolle über Daten. Mit der zunehmenden Nutzung von KI und digitalen Geschäftsprozessen werden Unternehmensdaten zu einem zentralen strategischen Asset. Unsere Consultants raten un-

„ Die Cloud ist technisch enorm leistungsfähig – wirtschaftlich wird sie aber zur Dauerinvestition. Wie stark das die Gesamtbudgets bindet, realisieren Organisationen oft erst nach einigen Jahren. Björn Orth

seren Kunden deshalb, bewusst zu entscheiden, wo sensible Daten liegen und wer darauf zugreifen kann. Hybride Infrastrukturen schaffen diese Wahlfreiheit: Kritische Informationen verbleiben im eigenen Rechenzentrum, während Cloud-Dienste für Kollaboration, Analyse oder KI genutzt werden. Hybrid bedeutet nicht raus aus der Cloud. Es bedeutet, Cloud bewusst dort einzusetzen, wo sie einen Mehrwert für ihren hohen Preis liefert.

Lizenzstrategie als Teil der Business-Strategie

Damit verschiebt sich auch die Rolle der Software-Lizenzierung. Früher ein reines Beschaffungsthema ist sie heute Teil der unternehmerischen Strategie. Denn sie entscheidet darüber, wie stabil Kostenstrukturen sind – und wie viel finanzieller Spielraum für Innovation bleibt. Hybride Microsoft-Modelle entfalten genau diesen Effekt: Ein Teil der IT-Kosten wird von laufenden Preisanpassungen entkoppelt. Für viele Unternehmen entsteht dadurch ein entscheidender Vorteil: Planungssicherheit. Digitale Innovation entsteht dort, wo Unternehmen ihre Plattform-IT so steuern, dass noch genug Budget für Neues übrig bleibt. •

DER AUTOR

Björn Orth

ist Geschäftsführer bei Vendosoft.

Bild: Vendosoft

TAKE-AWAYS FÜR UNTERNEHMEN

Bestandsaufnahme und Kostenklarheit schaffen:

Erfassen Sie alle genutzten Cloud-Dienste, Add-ons und KI-Module sowie deren laufende Kosten. Überlegen Sie, was tatsächlich gebraucht wird und was „Nice-to-have ist. Ziel: Transparenz über Ausgaben für die Cloud.

Hybrid-Szenario konkret durchrechnen:

Stellen Sie Cloud-only und Hybrid über drei bis fünf Jahre gegenüber. Beziehen Sie in die Kalkulation die wiederkehrenden Preisanpassungen sowie zusätzliche Microsoft-Module ein. Prüfen Sie den Einsatz gebrauchter On-Premises-Lizenzen für lokale Microsoft-Workloads.

Datensouveränität bewusst gestalten:

Entscheiden Sie, welche Daten sensibel sind, wo sie liegen und wer zugreift. Kritische Informationen bleiben im eigenen Unternehmen. Cloud-Dienste werden gezielt für Zusammenarbeit, Auswertung und KI genutzt. So behalten Sie Kontrolle – und schaffen gleichzeitig die Basis für neue digitale Prozesse.

Lizenzen als Business-Strategie:

Behandeln Sie Lizenzierung nicht als reinen Einkauf, sondern als Hebel für Planungssicherheit. Ein hybrides Modell entkoppelt einen Teil Ihrer IT-Kosten von laufenden Preiserhöhungen. Verankern Sie diese Entscheidungen im Budgetprozess, damit Investitionsspielräume für Innovation entstehen.